

# Darf eigentlich jeder unterrichten?

Beitrag von „Buntflieger“ vom 30. Mai 2018 22:44

## Zitat von Frechdachs

Das wäre meiner Meinung nach auch etwas für Referendare, die wegen Ungeeignetheit endgültig durchzufallen drohen, aber vielleicht so einen Platz im Schulsystem fänden und nicht vor dem Nichts stehen (anders als Seiteneinsteiger). Vielleicht wäre bei gewisser Eignung, die vielleicht doch noch da ist, auch nach einiger Zeit, durch Prüfungen eine Ausweitung des Tätigkeitfeldes möglich (und damit verbunden Lohnsteigerung). Also so etwas wie unterrichten ohne die volle Verantwortung, die bei einem Hauptlehrer läge. Ziel könnte ja doch dann das 2. Staatsexamen sein. Oder für Referendare mit Kindern, die dadurch entlastet werden würden ( Sie hätten mehr Zeit - ich war selbst im Ref. mit Kind).

Sind nur mal so Gedanken

Hallo Frechdachs,

die Idee ist recht interessant, aber wenn ich mir das recht überlege, dürfte das in der Praxis einige Schwierigkeiten bereithalten, denn Referendare, die Probleme haben und durch die Prüfung fallen bzw. nicht zum eigenständigen Unterricht zugelassen werden, taugen mit hoher Wahrscheinlichkeit meist auch nicht als Hilfslehrer oder Lehrerassistenten etc., weil einige grundlegende Dinge im Argen liegen. Außerdem ist das letztlich auch irgendwo erniedrigend, wenn du eigentlich Lehrer werden möchtest, dann aber als untauglich erklärt und zum Hilfslehrer degradiert wirst bzw. in dieser Position festgenagelt bleibst oder dich auf unbestimmte Zeit "bewähren" musst. Stelle ich mir nicht sehr attraktiv vor: Ein Gnadenbrot, das bitter schmecken dürfte. 🤢

der Buntflieger